



WIEDERGABERÄUME
Betriebsregelungen - Bedienungshilfen

I N H A L T

Allgemeine Hinweise	3
Betriebsregelungen für alle Räume:	
Raumbelegung	4
Semesterbelegung	4
Einmalige Belegung	5
Einsatzformen	6
Übliche Einsatzformen	6
Spezielle Einsatzformen	6
Anmeldung	7
Verleih - Schlüssel/Fernbedienung/Videobänder	9
Aus der Betriebsordnung	10
Bedienungshilfen	
Bedienungstableau - Betriebsbereitschaft	11
Sprechanlage	13
FS-Geräte-Fernbedienung	14
Einsatz eines Recorders im Raum	15
Recorder-Einspielung aus Videolabor/Geräteraum	17
Fernsteuerung	17
Abruf über Sprechanlage	18
Übertragung eines öffentlichen FS-Programms	19
Live-Übertragung aus dem Videolabor	20
Großbildprojektion in HS II	21
Paralleleinspielung	25

Für den Inhalt verantwortlich: G. Bittner, L. Mauermann

Umschlaggr. phik: E. Emminger / E. Köberle

Textgraphik: Videolabor

Umschlagdruck: Presse-Druck und Verlags-GmbH Augsburg

Druck: Vervielfältigungsstelle der Universität Augsburg

Heft II - Feb. 1984

ALLGEMEINE HINWEISE

Dieses Heft soll Ihnen die Nutzung der Wiedergaberäume erleichtern. Die Ausführungen sind Bestandteil der nach der Betriebsordnung zu erlassenden Betriebsregelungen.

§ 8 - (3): In den Wiedergaberäumen werden die technischen Einrichtungen des Videolabors grundsätzlich von den Nutzern bedient, nachdem diese von den Mitarbeitern des Videolabors in die Bedienungstechnik eingewiesen wurden. Das Videolabor regelt in diesen Fällen die Bereitstellung der Einspielbänder auf den fernbedienbaren Wiedergabegeräten.

Die hier gegebenen Bedienungshilfen erübrigen nicht die geforderte Einweisung in die Bedienungstechnik, sondern setzen diese voraus. Das gilt im besonderen für die komplizierteren Vorgänge bei der Großbildprojektion im HS II und bei der Paralleleinspielung in den Seminaren 2102 und 2104.

Im Interesse aller Nutzer sollten die Regelungen zur Raumbelagung und zur Anmeldung korrekt eingehalten werden. Die Betriebsordnung setzt Prioritäten (§ 6); erwarten Sie bitte nicht, daß eine Wiedergabeeinspielung störungsfrei durchgeführt werden kann, die ohne vorherige Anmeldung etwa erst unmittelbar vor einer Lehrveranstaltung gefordert wird.

Zentral an das Videolabor angeschlossen sind

- die Seminare 2101 - 2102 - 2103 - 2104 - 2118 - 2123;
- die Hörsäle 2106 und 2107;
- der Hörsaal II (Großbildprojektion).

Die möglichen Einsatzformen finden Sie auf S. 6 dargestellt.

Für den Fall von Funktionsstörungen legt die Betriebsordnung fest:

§ 8 - (5): Treten bei Geräten und Einrichtungen des Videolabors Funktionsstörungen auf, ist der Leiter oder ein Mitarbeiter zu verständigen. Eigenmächtige Versuche zur Behebung von Störungen sind untersagt.

Das Videolabor ist bemüht, vor jeder Raumnutzung die Funktionsbereitschaft zu überprüfen und zu sichern. Bei Störungen rufen Sie bitte an:

- Tel. 864 - Techniker
- oder
- Tel. 865 - Sekretariat.

BETRIEBSREGELUNGEN FÜR ALLE RÄUME

RAUMBELEGUNG

Semesterbelegung

Werden für eine Semesterveranstaltung laufend Videoeinspielungen vorgesehen, ist die Belegung eines Wiedergaberaumes schon bei der Erstellung des Personen- und Studienverzeichnisses einzuplanen:

1. Geben Sie im Formblatt für anzukündigende Lehrveranstaltungen Ihr Vorhaben deutlich an!

Beispiel: Raum 2102 od. 2104 - Videolabor/Paralleleinspielung

2. Telefonische Absprache mit dem Videolabor **v o r** der Eintragung könnte Prioritätsregelungen erleichtern und Überschneidungen vermeiden helfen.
3. Senden Sie umgehend eine Kopie der entsprechenden Formblatteintragung(en)
für Seminarräume an die Fakultätsverwaltung Phil. Fak. I;
für Hörsäle an die Zentralverwaltung, Ref. I/3.
4. Falls Überschneidungen o.ä. geregelt werden müssen, werden die zuständigen Verwaltungen bei Ihnen rückfragen.
5. Versichern Sie sich spätestens bei der Ausgabe des Personen- und Studienverzeichnisses, daß Ihnen ein entsprechender Wiedergaberaum zugeteilt wurde.

A C H T U N G :

- Beanspruchen Sie einen Wiedergaberaum für längere Dauer wirklich nur, wenn Sie annähernd wöchentlich den Anschluß ans Videolabor benötigen und einsetzen! In allen anderen Fällen erwägen Sie bitte, ob nicht die Regelungen für einmalige Raumbellegung ausreichen! - s. S. 5.
- Prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen geplanten Einspielungen technisch so ablaufen müssen, daß dafür ein zentral angeschlossener Wiedergaberaum unerlässlich ist! Andernfalls sollte der selbständige Einsatz eines Medienwagens in einem anderen Raum vorgezogen werden. Das Videolabor kann in Absprachen die zweckmäßigste Einsatzform auswählen helfen.

Einmalige Belegung

Für eine einzelne Videoeinspielung oder für wenige, nicht langfristig planbare Einspielungen während eines Semesters sollte die Raumbellegung von Fall zu Fall geregelt werden.

1. Erkundigen Sie sich rechtzeitig

- ob für Ihr Vorhaben evtl. ein entsprechender Wiedergaberaum frei ist;
- ob für Ihr Vorhaben ein Raumtausch möglich wäre.

Auskunft über die Raumbellegung nach den Belegungsplänen des laufenden Semesters erteilt

- für Seminarräume die Fakultätsverwaltung Phil. Fakultät I Tel. 586;
- für Hörsäle die Zentralverwaltung, Ref. I/3 Tel. 403 od. 321.

2. Vereinbaren Sie ggf. einen Raumtausch direkt mit der Lehrperson, die den von Ihnen gewünschten Wiedergaberaum belegt hat. Bieten Sie Ihren Raum für diese Zeit an oder weisen Sie ggf. auf einen anderen freien Raum hin.
3. Teilen Sie die Änderung der Raumnutzung umgehend dem Videolabor mit. Treffen Sie je nach Einsatzform die für die Videoeinspielung notwendigen Vereinbarungen.
4. Sorgen Sie für entsprechende Anschläge an oder in den Räumen, damit die Studierenden in ausreichendem Maße auf die Raumänderung hingewiesen werden.

A C H T U N G :

- Prüfen Sie bitte, ob die von Ihnen geplante Einspielung technisch so ablaufen muß, daß dafür ein zentral angeschlossener Wiedergaberaum unerlässlich ist; andernfalls sollte der Einsatz eines Medienwagens in Ihrem Raum vorgezogen werden.
- Sprechen Sie Ihr Vorhaben rechtzeitig mit dem Videolabor ab; dabei kann die für Ihren Bedarf zweckmäßigste Einsatzform ausgewählt werden.

EINSATZFORMEN

Übliche Einsatzformen

In allen Wiedergaberäumen sind folgende Einsatzformen möglich:

1. Einsatz eines Recorders im Raum.

Der (nutzereigene) Recorder wird an das Bedienungstableau im Wiedergaberaum angeschlossen. Nach Anmeldung können Nutzung und Bedienung unabhängig vom Videolabor erfolgen. s.S. 15.

2. Recorder-Einspielung über Fernsteuerung.

Nach Anmeldung ordnet das Videolabor entsprechende Recorder im Geräteraum zu. Die Bedienung erfolgt vom Wiedergaberaum aus über die Fernsteuerung am Bedienungstableau. s.S. 17.

3. Recorder-Einspielung durch Abruf über die Sprechanlage.

Nach Anmeldung ordnet das Videolabor entsprechende Recorder im Geräteraum zu. Dort muß eine Person zur Bedienung bereitstehen (abgeordnet vom Nutzer oder nach Vereinbarung vom Videolabor). Die Einspielungen werden aus dem Wiedergaberaum über die Sprechanlage abgerufen. s.S. 18.

4. Übertragung eines öffentlichen Fernsehprogramms.

Nach Anmeldung und Programmzuschaltung erfolgt die Bedienung durch den Nutzer im Wiedergaberaum. s.S. 19.

5. Live-Übertragung aus dem Videolabor.

Aufnahmevorgänge im Produktionsstudio oder in der Unterrichtsmitschau können durch Zuschaltung von Wiedergaberäumen an die jeweilige Regie direkt übertragen werden. Die Übertragung erfolgt in unmittelbarer Absprache zwischen Regie und Nutzer. s.S. 20.

Spezielle Einsatzformen

Paralleleinspielung in Seminar 2102 oder 2104.

Über die Fernsteuerung ist aus dem Geräteraum des Videolabors die Einspielung von zwei synchronen Bändern für besondere Beobachtungszwecke möglich. Für diese Einsatzform sind gezielte Vorbereitungen und eine intensive Einweisung des Nutzers erforderlich; die Bedienung erfolgt dann vom Wiedergaberaum aus. s.S. 25.

Anschluß von Datensichtgeräten an den Großbildprojektor.

Im Hörsaal II lassen sich über den RGB-Eingang am Bedienungstableau (nutzereigene) Datensichtgeräte an den Großbildprojektor anschließen. Besitzer entsprechender Sondergeräte treffen mit dem Videolabor die für diese Einsatzform notwendigen speziellen Vereinbarungen.

A N M E L D U N G

Jedes Vorhaben zur Nutzung eines Wiedergaberaumes ist am Videolabor rechtzeitig anzumelden.

Das Videolabor

- überprüft Terminüberschneidungen und die Nutzungsmöglichkeit hinsichtlich Geräte- und Personaleinsatz;
- empfiehlt die für Ihren Bedarf zweckmäßigste Einsatzform und klärt die technischen Bedingungen (z.B. Bandsystem, Ausschnittangaben usw.);
- schaltet die notwendigen Verbindungen (Bild - Ton - Fernsteuerung) auf und ordnet je nach Einsatzform ggf. Recorder im Geräteraum zu;
- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit;
- regelt im Hörsaal II die notwendige Vorschaltzeit zur Inbetriebnahme des Großbildprojektors.

A n m e l d e f r i s t e n

- möglichst 2 Tage - wenn alle Voraussetzungen geklärt sind (Raumbelegung, Geräteeinsatz, Videobänder usw.) und kein Personal des Videolabors eingesetzt werden muß.
- möglichst 1 Woche - wenn technische Vorarbeiten am Videolabor notwendig sind (z.B. Bandkopie), zum Nutzungstermin selbst jedoch kein Personal des Videolabors eingesetzt werden muß.
- möglichst 2 Wochen - wenn zum vorgesehenen Nutzungstermin Personal des Videolabors eingesetzt werden muß.

Werden diese Fristen unterschritten, wird das Videolabor u.U. nicht in der Lage sein, notwendige Vorbereitungen zu treffen, Funktionsprüfungen durchzuführen oder ggf. Personal bereitzustellen. Ein störungsfreier Ablauf Ihres Vorhabens kann dann nicht zugesichert werden.

Erbetene Angaben

Die Anmeldung kann schriftlich oder telefonisch (App. 865) erfolgen. Bei rechtzeitiger Anmeldung leitet das Videolabor eine Bestätigung der Vereinbarungen zurück.

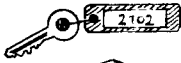
Die Anmeldung sollte je nach Einsatzform folgende Angaben enthalten:

1. Raum und Zeit.
2. Regelung der Raumebelegung, ggf. Raumtausch.
3. Angaben zum Personal:
 - 3.1 verantwortlicher Nutzer (Lehrstuhl, Betriebseinheit u.ä.);
 - 3.2 ggf. Kontaktperson(en) für Videolabor (z.B. für Bedienungseinweisung, Verleihvorgänge usw.);
 - 3.3 ggf. erwarteter Einsatz von Personal des Videolabors.
4. Angaben zum Material:
 - 4.1 eingesetzte Videobänder (Signatur, Titel, System usw.); ggf. Bandverleihangaben;
 - 4.2 eingesetzte Geräte; ggf. Gerätebedarf im Videolabor;
 - 4.3 Terminvereinbarungen (z.B. Abholung, Rückgabe usw.);
5. Einsatzformen; spezielle Vereinbarungen (z.B. Bandkopie usw.).

V E R L E I H

Schlüssel - FS-Geräte-Fernbedienung - Videobänder

Am Videolabor - Zi: 2159 Archiv/Bandverleih - erhalten Sie gegen Leihschein:



Schlüssel für das Bedienungstableau - s.S. 11.



FS-Geräte-Fernbedienung - s.S. 14.



ggf. Videokassetten aus dem Archiv

Abholung und insbes. Rückgabe sollten mit Rücksicht auf andere Nutzer stets kurzfristig erfolgen.

Ö f f n u n g s z e i t e n

Soweit das Personal nicht wegen einer gerade laufenden Produktion (Studio oder Unterrichtsmittschau) unabhkömmlich ist, können Abholung oder Rückgabe in den üblichen Öffnungszeiten erfolgen:

Montag	
Dienstag	8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag	
Mittwoch	14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.30 - 10.00 Uhr

Telefonische Terminvereinbarung ist grundsätzlich zu empfehlen:

Sekretariat - Tel. 865
Bandverleih - Tel. 861

B e r e c h t i g u n g

Schlüssel u.dgl. werden nur an Personen ausgegeben, die an der Universität angestellt und im Personenverzeichnis erfaßt sind.

Lassen Sie Schlüssel u.dgl. durch andere Personen abholen (z.B. Studierende), geben Sie dies bitte ausdrücklich bei der Anmeldung an oder stellen Sie einen Berechtigungsvermerk aus:

Verleih am Videolabor
im Auftrag von Prof. Dr. NN
Frl. NN
Stempel
(Lehrstuhl) Datum Unterschrift

A U S D E R B E T R I E B S O R D N U N G

§ 2 Leitung des Videolabors und Ausschuß der Fakultät

- (2) Aufgaben des Leiters sind im besonderen:
 - f) die Festlegung zusätzlicher Regelungen für den ordnungsgemäßen Betrieb nach § 8 Abs. 7 dieser Betriebsordnung.

§ 3 Betriebsbereiche des Videolabors

- (2) Als Wiedergaberäume gelten Lehrräume der Universität, in denen Geräte und technische Einrichtungen zur Fernsehübertragung fest installiert und an das Videolabor zentral angeschlossen sind. Diese Geräte und Einrichtungen gehören zum Bestand des Videolabors.

§ 6 Prioritäten

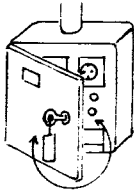
- (1) Vorhaben interner Nutzer haben Vorrang vor Vorhaben externer Nutzer.
- (2) Prioritäten nach Leistungsart:
 - a) Die Produktion von Unterrichtsdokumentation im Bereich der Unterrichtsmitschau hat Vorrang vor allen anderen Einsatzformen.
 - b) Vorhaben interner Nutzer, die unmittelbar der Lehrerausbildung dienen, haben Vorrang vor anderen Vorhaben; dabei kommt Produktionen jeweils Vorrang vor anderen Einsatzformen zu.
 - c) Im Bereich für Wiedergabe und im Bereich für prozeßorientierten Einsatz hat jede längerfristig festgelegte periodische Nutzung (z.B. für den Lehrbetrieb) Vorrang vor Einzelvorhaben.
- (3) Priorität der Belegung von Wiedergaberäumen:
Bei der Belegung von Wiedergaberäumen können Veranstaltungen mit regelmäßigen zentralen Einspielungen aus dem Videolabor Vorrang vor anderen Veranstaltungen beanspruchen. Nach den Anträgen der Nutzer ist die Belegung der Wiedergaberäume zwischen den zuständigen Verwaltungen und dem Leiter des Videolabors abzustimmen. Das Entscheidungsrecht liegt bei den für die ordnungsgemäße Durchführung des Lehrbetriebs zuständigen Gremien der Universität.
- (4) Prioritäten können verändert werden, wenn zwischen den beteiligten Nutzern und dem Leiter des Videolabors Einvernehmen besteht.

§ 8 Betriebsregelungen

- (1) Das Videolabor arbeitet grundsätzlich im geschlossenen Betrieb; ausgenommen sind der Bereich für prozeßorientierten Einsatz und die Wiedergaberäume.
- (3) In den Wiedergaberäumen werden die technischen Einrichtungen des Videolabors grundsätzlich von den Nutzern bedient, nachdem diese von den Mitarbeitern des Videolabors in die Bedienungstechnik eingewiesen wurden. Das Videolabor regelt in diesen Fällen die Bereitstellung der Einspielbänder auf den fernbedienbaren Wiedergabegeräten.
- (5) Treten bei Geräten und Einrichtungen des Videolabors Funktionsstörungen auf, ist der Leiter oder ein Mitarbeiter zu verständigen. Eigenmächtige Versuche zur Behebung von Störungen sind untersagt.
- (6) Der Leiter und die Mitarbeiter des Videolabors sind gegenüber allen in seinen Betriebsbereichen tätigen oder zur Durchführung von Vorhaben anwesenden Personen weisungsberechtigt, soweit dies die ordnungsgemäße Durchführung von Vorhaben und die Betriebstechnik erfordern.
- (7) Der Leiter des Videolabors ist befugt, zur Durchführung eines ordnungsgemäßen und effektiven Betriebs in Abstimmung mit dem Ausschuß zusätzliche Regelungen nach den Erfordernissen und Erfahrungen zu treffen und in Einzelfällen selbständig zu entscheiden.
- (8) Die Betriebszeiten des Videolabors werden dem Bedarf des universitären Lehrbetriebs angepaßt, soweit dies arbeitsrechtliche und organisatorische Regelungen zulassen.

BEDIENUNGSHILFEN

BEDIENUNGSTABLEAU - BETRIEBSBEREITSCHAFT

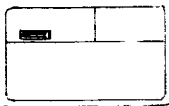


1. Öffnen Sie das Bedienungstableau mit dem Schlüssel:
2. Drehen Sie den Schlüssel im offenen Deckel zurück und ziehen Sie ihn ab! Sie benötigen den Schlüssel zum Einschalten der Stromversorgung.

Anmerkung:

Erweitertes Bedienungstableau für Großbildprojektor im HS II - s.S. 22.

Benutzung von zwei Bedienungstableaus bei Parallelspeisung - s.S. 25.

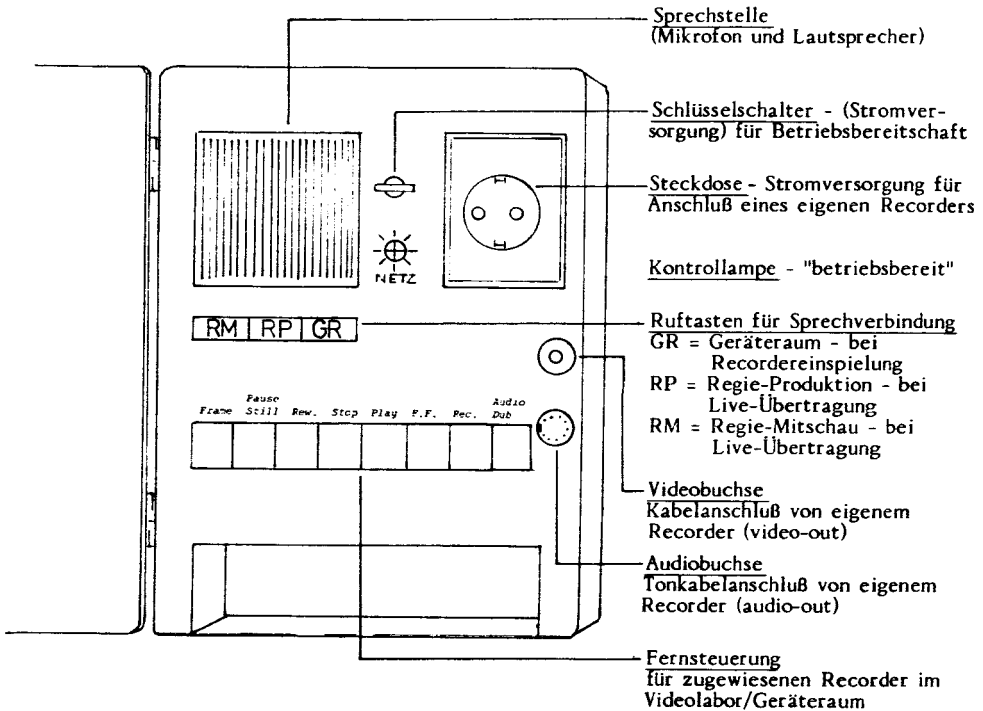


3. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüsselschalter und schalten Sie auf Betriebsbereitschaft =
Kontrolllampe leuchtet = betriebsbereit
Anzeige an FS-Geräten = roter Leucht balken im
Programmanzeigefeld

ACHTUNG :

Schlüssel wird bei Betriebsbereitschaft arretiert und kann erst nach dem Ausschalten wieder abgezogen werden.

4. Nach erfolgter Benutzung schalten Sie den Schlüsselschalter aus (Kontrolllampe und Anzeige an FS-Geräten erlöschen), ziehen Sie den Schlüssel ab und schließen Sie das Bedienungstableau zu!
Schlüsselrückgabe im Videolabor möglichst umgehend!



S P R E C H A N L A G E

Im Bedienungstableau des Wiedergaberaumes befindet sich eine Sprechstelle, mit der Sprechverbindung zum Videolabor hergestellt werden kann.

Die Sprechstelle ist nach Öffnen des Bedienungstableaus sofort betriebsbereit, auch wenn der Schlüsselschalter noch nicht betätigt wurde.

R u f t a s t e n



Durch Drücken der entsprechenden Ruftaste geben Sie ein Rufsignal an die gewählte Stelle im Videolabor.

Die Sprechverbindung muß erst im Videolabor aufgeschaltet werden; Sie werden von dort zum Sprechen aufgefordert.

Aufforderung bitte abwarten, dann erst sprechen!

GR = G e r ä t e r a u m
bei Recorder-Einspielung zu benutzen

RP = R e g i e - P r o d u k t i o n
nur bei Live-Übertragung aus dem Pro-
duktionsstudio zu benutzen

RM = R e g i e - M i t s c h a u
nur bei Live-Übertragung aus der Unter-
richtsmitschau zu benutzen

S p r e c h e n / H ö r e n



Zum Sprechen und Hören braucht keine Taste gedrückt zu werden.

Mikrofon und Lautsprecher sind so eingestellt, daß normaler Sprechabstand (mind. ein Schritt zurück) und übliche Sprechlautstärke ausreichen.

Wenn Sie aus dem Videolabor gerufen werden, ist die Sprechverbindung bereits hergestellt; Sie können antworten, ohne eine Taste zu betätigen.

A C H T U N G :

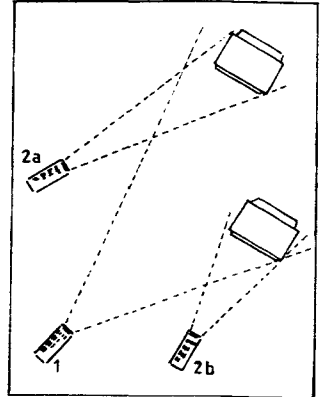
- Eine Sprechverbindung ist nur möglich, wenn mit dem Videolabor vereinbart wurde, daß an der gewünschten Rufstelle jemand bereit steht.
- Benutzen Sie die Sprechverbindung bitte nur, wenn es unbedingt notwendig ist (z.B. Funktionsstörungen, Bedienungsschwierigkeiten, Bandabruf u.dgl.).

FS - GERÄTE - FERNBEDIENUNG

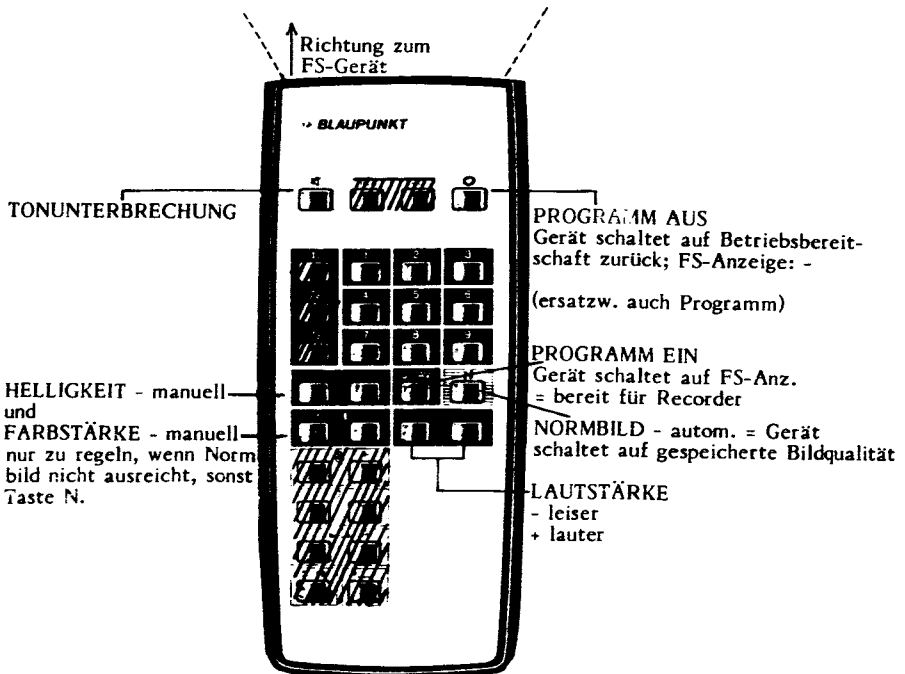
Die Bedienung der FS-Geräte im Raum erfolgt **n u r** mit Hilfe der Fernbedienung. An den Geräten selbst ist keine Schaltung vorzunehmen (Ausnahme bei Paralleleinspielung, s.S. 25)

Die Fernbedienung ist einsetzbar, sobald die FS-Geräte auf Betriebsbereitschaft geschaltet sind (s.S. 11)

Halten Sie die Fernbedienung **stets** in Richtung der FS-Geräte! Wählen Sie dazu eine günstige Position im Raum (1) oder bedienen Sie die Geräte nacheinander, indem Sie die Position wechseln (2).



Bedienungsfunktionen



E I N S A T Z E I N E S R E C O R D E R S I M R A U M

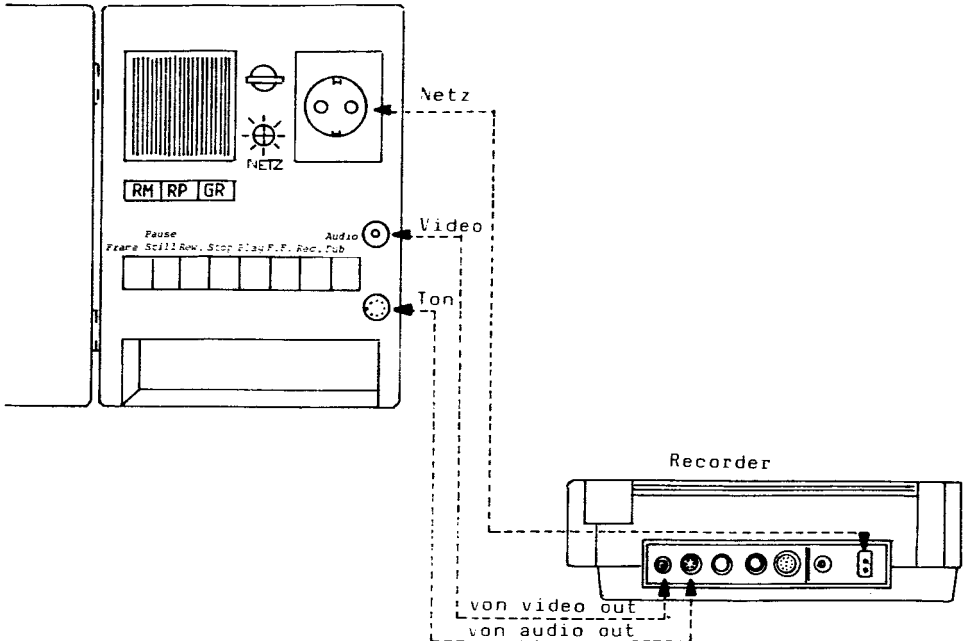
Sie können in jedem Wiedergaberaum einen Videorecorder (jedes System, jeden Gerätetyp) anschließen. Sie bedienen Ihr Gerät selbst, haben Sicht auf das Bandzählwerk und sind vom Videolabor bedienungstechnisch unabhängig. Der Einsatz ist nur nach entsprechender Terminregelung und Anmeldung möglich - s.S. 7.

Das Videolabor

- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit.

B e d i n g u n g e n :

1. Ihr Recorder muß einen Ausgang Video (video out) und einen Tonausgang (audio out) haben. Der sonst übliche Antennenanschluß ist n i c h t verwendbar.
2. Sie benötigen zwei Verbindungskabel (Video und Ton), deren Stecker auf die Ausgänge Ihres Recorders und auf die Eingänge am Bedienungstableau passen. Entsprechende Kabel können Sie am Ref. V/3 (Tel. 509) anfertigen lassen. Bitte rechtzeitig bestellen!
3. Sie benötigen das zu Ihrem Recorder passende Videoband. Eine Kopie kann nötigenfalls im Videolabor angefertigt werden. Bitte rechtzeitig bestellen!



Bedienung :

1. Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft schalten - s.S. 11.
in HS II zusätzlich Umschaltung für Betriebsform auf "V 2" - s.S. 22.
2. FS-Geräte auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 22.
3. Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. 14.
4. Bedienung des Recorders nach zugehöriger Bedienungsanleitung.
5. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, Recorder abstecken, Bedienungstableau schließen, Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.

RECORDER-EINSPIELUNG AUS VIDEOLABOR / GERÄTERAUM

Fernsteuerung

Die Einspielung über Fernsteuerung eines Recorders im Videolabor/Geräteraum ist nur nach entsprechender Terminregelung und Anmeldung möglich - s.S: 7.

Das Videolabor

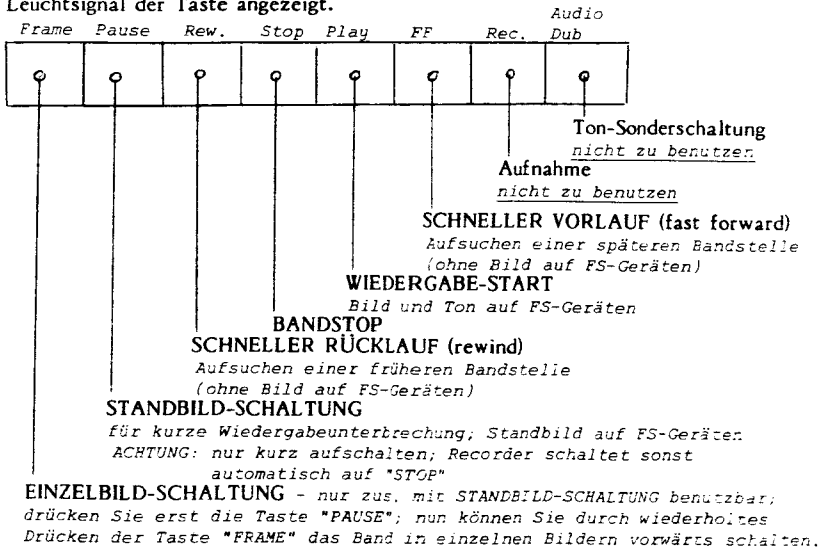
- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit;
- ordnet einen Recorder zu und schaltet die notwendigen Verbindungen (Bild - Ton - Fernsteuerung) auf;
- stellt auf dem zugeordneten Recorder die gewünschte U-matic-Kassette bereit.

ACHTUNG:

Bei dieser Einsatzform sind nur U-matic-Kassetten verwendbar. Eine Kopie von Ihrem Videoband eines anderen Systems kann ggf. im Videolabor angefertigt werden - Bitte rechtzeitig bestellen!

Bedienung

1. Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft schalten - s.S.II.
2. FS-Geräte auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 14.
3. Benutzen Sie nun die Recorder-Fernsteuerung; die gewählte Funktion wird durch Leuchtsignal der Taste angezeigt.



4. Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. 14.
5. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, Bedienungstableau schließen, Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.

RECORDER - EINSPIELUNG AUS VIDEOLABOR / GERÄTERAUM

Abruf über Sprechanlage

Die Einspielung aus dem Videolabor/Geräteraum durch Abruf über die Sprechanlage ist nur nach entsprechender Terminregelung und Anmeldung möglich - s.S. 7.
Anmeldefrist 2 Wochen (Personaleinsatz)

Das Videolabor

- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit;
- ordnet einen Recorder zu und schaltet die notwendigen Verbindungen (Bild - Ton) auf.

A C H T U N G :

Diese Betriebsform ist nur möglich, wenn im Geräteraum des Videolabors eine Person zur direkten Bedienung des dort aufgestellten Recorders zur Verfügung steht. Stellen Sie jemanden von Ihrem Personal zur Verfügung, der nach vorheriger Einweisung die Bedienung im Geräteraum übernimmt! Regeln Sie mit dem Videolabor die Möglichkeit, die vorgesehene Person rechtzeitig vorher einzuweisen!
Vereinbaren Sie notfalls rechtzeitig mit dem Videolabor, ob das Personal des Videolabors die Bedienung im Geräteraum für Sie übernehmen kann!

PRÜFEN SIE BITTE

ob nicht eine Betriebsform günstiger ist, die diesen Personaleinsatz vermeidet:

- Einsatz eines eigenen Recorders - s.S. 6
- Einspielung über Fernsteuerung - s.S. 6

Die Einsatzform "Einspielung durch Abruf über Sprechanlage" sollte nur in unumgänglichen Fällen gewählt werden (z.B. komplizierte Bandausschnitte, bildgenaue Wiederholungen, häufiger Bandwechsel u.dgl.).

B e d i e n u n g

1. Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft schalten - s.S. 11.
2. FS-Geräte auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 14.
3. Benutzen Sie nun die Sprechanlage - s.S. 13 - Taste GR
Rufen Sie die Einspielungen einzeln ab! Geben sie genau die gewünschte Stelle = Ziffer des Bandzählwerks an!
Warten Sie die Bereitschaftsmeldung aus dem Geräteraum ab (benötigte Zeit zum Aufsuchen der Bandstelle)!
4. Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. 14.
5. Am Ende der Einspielungen bitte Durchsage ans Videolabor/Geräteraum.
6. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, Bedienungstableau schließen, Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.

A C H T U N G :

Sie erleichtern die Bedienung und helfen Einspielfehler vermeiden, wenn Sie die gewünschten Bandstellen (Zählwerkziffern von - bis) in der entsprechenden Reihenfolge v o r h e r schriftlich an die Bedienungsperson im Geräteraum übergeben.

Ü B E R T R A G U N G E I N E S Ö F F E N T L I C H E N F E R N S E H P R O G R A M M S

In jeden Wiedergaberaum können Programme des öffentlichen Fernsehens aus dem Antennenempfang übertragen werden. Entsprechende Terminregelung und Anmeldung sind notwendig - s.S. 7.

Das Videolabor

- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit;
- ordnet das gewünschte FS-Programm zu und schaltet die notwendigen Verbindungen (Bild - Ton) auf.

A C H T U N G :

Die Wiedergaberäume erhalten das FS-Programm aus den Empfangsgeräten im Videolabor (Demodulatoren). Die FS-Geräte im Raum sind nicht für Antennenempfang eingerichtet, daher ist im Raum keine Programmwahl oder -umschaltung möglich (weder am Gerät noch mit Fernbedienung).

B e d i e n u n g - Räume mit FS-Geräten

1. Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft schalten - s.S. 11.
2. FS-Geräte auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 14.
3. Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. 14.
4. Am Ende der Übertragung bzw. des Programms FS-Geräte auf "PROGRAMM AUS".
5. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, Bedienungstableau schließen, Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.

B e d i e n u n g - Großbildprojektor HS II

1. Voranmeldung und Vorschaltzeit beachten - s.S. 21.
2. Bedienung des Projektors nach Anleitung - s.S. 21.
3. Zuschaltung oder Abschaltung des Programms erfolgt
 - für Bild über Umschalter "BILD AN" oder "STAND BY"
 - für Ton über Funktionsumschalter rechts (Raumton) oder links (aus).
4. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, beide Bedienungstableaus schließen, Schlüssel ans Videolabor zurück.

LIVE - ÜBERTRAGUNG AUS DEM VIDEOLABOR

Aufnahmevorgänge im Produktionsstudio oder in der Unterrichtsmitschau können direkt aus der jeweiligen Regie in die Wiedergaberäume übertragen werden. Solche Übertragungen bedürfen exakter Planung und intensiver Vorbereitung; zwischen Nutzer(n) und Videolabor müssen daher Vereinbarungen für jeden Einzelfall getroffen werden.

Bei Live-Übertragung gibt die Regie über die Sprechanlage die notwendigen Anweisungen.

Rückfragen sind über die Sprechstelle möglich - s.S. 13.



= Regie - Produktion
zu benutzen bei Übertragung aus dem Produktionsstudio



= Regie - Mitschau
zu benutzen bei Übertragung aus der Unterrichtsmitschau

A C H T U N G :

Beschränken Sie Rückfragen auf das unbedingt Notwendige, damit die Regie vor und während der Aufnahme und Übertragung nicht unnötig gestört wird!

B e d i e n u n g - Räume mit FS-Geräten

1. Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft - s.S. 11.
2. FS-Geräte auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 14.
oder:
selbständige Zu- oder Abschaltung der Live-Übertragung:
Zuschaltung = "PROGRAMM EIN" und "NORMBILD"
Abschaltung = "PROGRAMM AUS" (Geräte bleiben betriebsbereit)
3. Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. 14.
4. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, Bedienungstableau schließen, Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.

B e d i e n u n g - Großbildprojektor HS II

1. Voranmeldung und Vorschaltzeit beachten - s.S. 21.
2. Bedienung des Projektors nach Anleitung - s.S. 21.
3. Selbständige Zu- oder Abschaltung der Live-Übertragung erfolgt
- für Bild über Umschalter "BILD AN" oder "STAND BY";
- für Ton über Funktionsumschalter rechts (Raumton) oder links (aus).
4. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, beide Bedienungstableaus schließen, Schlüssel ans Videolabor zurück.

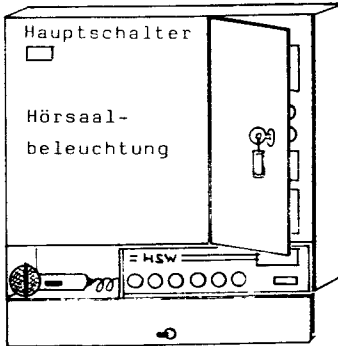
GROSSBILDPROJEKTION IN HS II

Die Benutzung des Großbildprojektors in HS II ist nur nach entsprechender Terminregelung und Anmeldung möglich - s.S. 7.

Der Großbildprojektor benötigt ca. 20 Min. Vorschaltzeit, damit er die für optimale Bildqualität notwendige Betriebstemperatur erreicht. Er muß also rechtzeitig (evtl. vor Ihrer Veranstaltung) eingeschaltet und justiert werden; dazu muß in jedem Fall Personal des Videolabors eingesetzt werden. Halten Sie deshalb möglichst die Anmeldefrist von 2 Wochen ein!

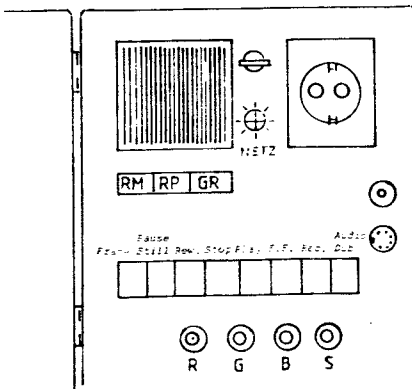
Bedienung

Die Bedienung erfolgt über zwei getrennte Tableaus für Bild und Ton; sie befinden sich an der Beleuchtungs-Schalttafel für den Hörsaal.



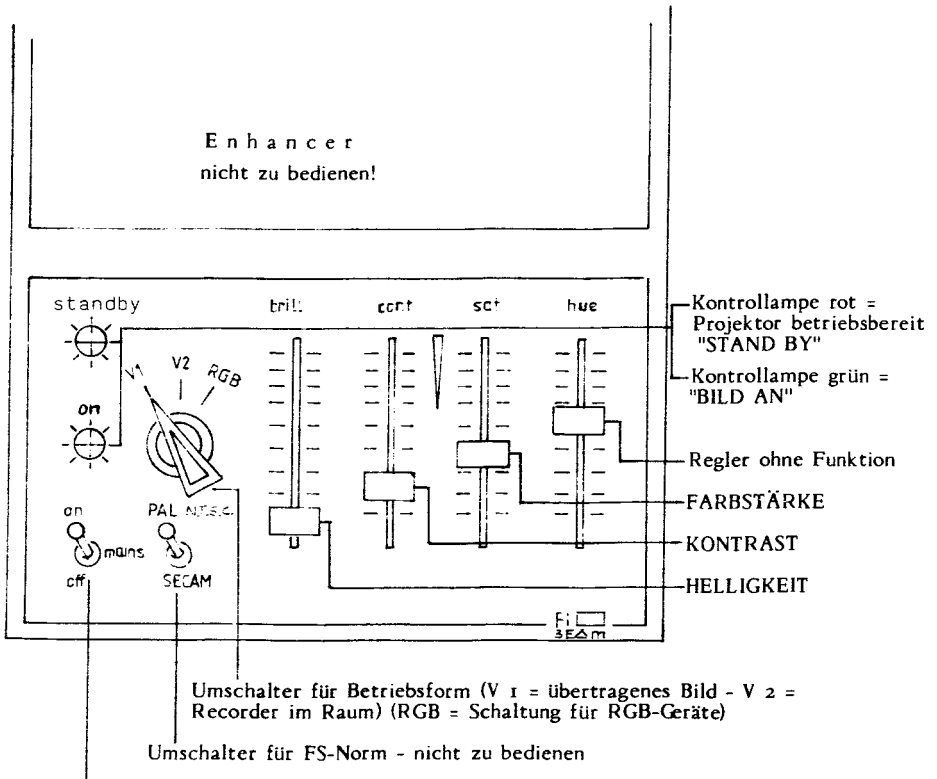
1. Schalten Sie den Hauptschalter der Hörsaalbeleuchtung ein! = Stromversorgung für Großbildprojektion.
2. Öffnen Sie das Bedienungstableau - Ton; drehen Sie den Schlüssel im offenen Deckel zurück und ziehen Sie ihn ab!
3. Öffnen Sie das Bedienungstableau-Bild; drehen Sie den Schlüssel im offenen Deckel zurück und ziehen Sie ihn ab!
4. Stecken Sie den Schlüssel in den Schlüssel-schalter und schalten Sie auf Betriebsbereitschaft (Kontrolllampen leuchten)!

Bedienungstableau - Bild



Im oberen Teil finden Sie die Bedienungselemente so angeordnet wie in den Seminarräumen; - genauere Beschreibung s.S. 11.

Im mittleren Teil befindet sich ein Gerät zur Verstärkung des übertragenen Signals (Enhancer). Die Funktionen sind fest einjustiert und dürfen **n i c h t** bedient werden.
Im unteren Teil liegen die Bedienelemente für Funktionen und Bildqualität des Projektors.

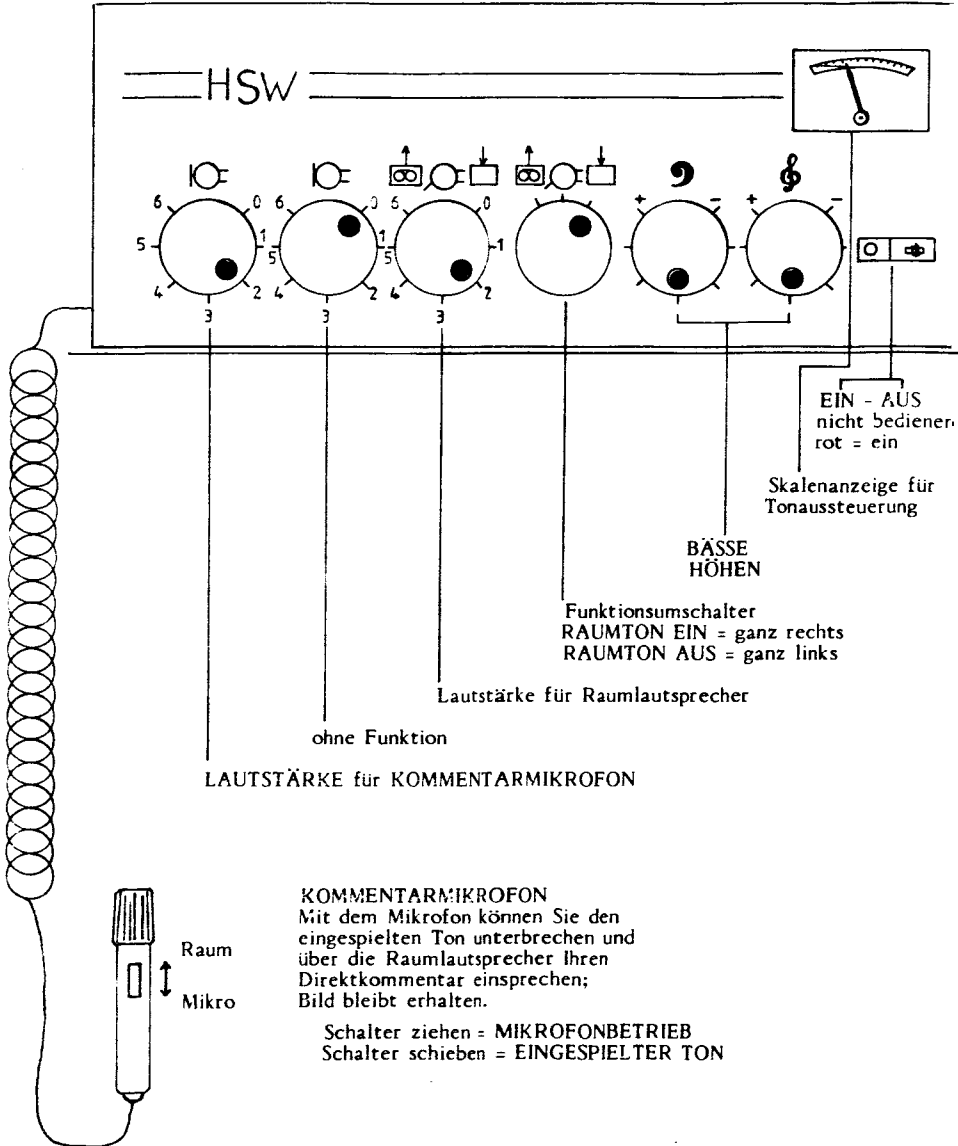


BILDSCHALTER
on = BILD AN (Kontrolllampe leuchtet grün)
off = betriebsbereit (STAND BY), BILD AUS

Bedienungstableau - Ton

Der Tonverstärker befindet sich im unteren, querliegenden Teil. Alle Toneinstellungen sind hier zu bedienen.

Links neben dem Verstärker liegt das Mikrofon für Tonabschaltung und Direktkommentar - ca 6 m Kabel.



Weitere Bedienung

5. Falls der Projektor nicht mindestens 20 Min. vorgeschaltet war (Betriebstemperatur, Bildqualität), schalten Sie den BILDSCHALTER auf "on" = "BILD AN", geben Sie jedoch kein Bild auf den Projektor.

Warten Sie die Vorschaltzeit ab!

Ggf. kann dann bis zur tatsächlichen Einspielung noch einmal auf "betriebsbereit" zurückgeschaltet werden; "off" = "STAND BY". Vor Bildeinspielung dann wieder auf "on" = "BILD AN".

6. Geben Sie ein Bild auf den Projektor, und zwar je nach Einsatzform:
 - durch Start des im Raum angeschlossenen Recorders;
 - durch Betätigung der Recorder-Fernsteuerung "PLAY" bei Einspielung aus dem Videolabor/Geräteraum;

Bei Übertragung eines öffentlichen Fernsehprogramms und bei Live-Übertragung aus dem Videolabor erhalten Sie das Bild sofort bei Umschaltung auf "BILD AN".

7. Regeln Sie nötigenfalls die Bildqualität mit den Schiebereglern!
8. Regeln Sie nötigenfalls die Tonqualität mit den Drehknöpfen am Tonverstärker!
9. Nach Benutzung Schlüsselschalter ausschalten, ggf. Recorder abstecken, beide Bedienungstableaus schließen, Schlüssel zurück ans Videolabor.

Hinweise für RGB - Betrieb

Vor Anschluß eines Gerätes zur Datenwiedergabe setzen Sie sich bitte zur Erprobung mit dem Videolabor in Verbindung.

Der Anschluß erfolgt von den entsprechenden Ausgängen Ihres Gerätes an die Eingänge am Bedienungstableau:

R G B = Eingänge für entsprechende Signale

S = Eingang für Synchronsignal

Schalten Sie den Umschalter für Betriebsform nach rechts auf "RGB"!

Schalten Sie den Raumton am Funktionsschalter ganz nach links (aus)!

PARALLELEINSPIELUNG

nur in Raum 2102 oder 2104 möglich

Die Paralleleinspielung von zwei synchron laufenden Recordern auf je zwei FS-Geräte im Raum 2102 oder 2104 ist nur nach entsprechender Terminregelung und Anmeldung möglich - s.S. 7.

Bitte Anmeldefristen beachten!

Die Bedienung setzt eine Einweisung durch das Personal des Videolabors voraus; vereinbaren Sie rechtzeitig einen Einweisungstermin!

Das Videolabor

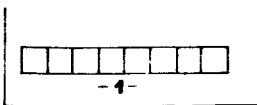
- schaltet zur vereinbarten Zeit den Raum auf Betriebsmöglichkeit;
- ordnet zwei Recorder zu und schaltet die Leitungen für Videosignale und Fernsteuerungen auf; der Ton wird nur auf einer Leitung zu den FS-Geräten 1 (links) geschaltet;
- stellt auf den Recordern im Geräteraum zwei für die Paralleleinspielung geeignete U-matic-Kassetten bereit.

A C H T U N G :

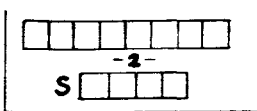
- Bei dieser Einsatzform sind nur U-matic-Kassetten verwendbar. Sie sollten für diesen Zweck im Videolabor produziert und mit den notwendigen Synchronzeichen im Bild versehen worden sein. Bei Kopien von Fremdbändern und anderen Systemen ist der Synchronlauf der Videobänder nicht gesichert.
- Die Paralleleinspielung kann nur über die Fernsteuerungen im Raum bedient werden.

B e d i e n u n g

1. Öffnen Sie das obere (1) und das untere (2) Bedienungstableau s.S. 11.
2. Schalten Sie im oberen Bedienungstableau auf Betriebsbereitschaft - s.S. 11.
 - beide Kontrollampen leuchten; FS-Geräte links (1) zeigen roten Leuchtbalken im Programmzeigefeld.
3. Schalten Sie das jeweils rechte FS-Gerät (2) am Gerät ein = Taste mit rotem Punkt drücken - roter Leuchtbalken oder Programmziffer im Programmzeigefeld.
4. Alle FS-Geräte mit der Fernbedienung auf "PROGRAMM EIN" und auf "NORMBILD" - s.S. 14.
5. Bedienung des S y n c h r o n l a u f s



Fernsteuerung Recorder 1 (grün)
= Signal 1 für FS-Geräte 1 (links)

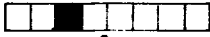


Fernsteuerung Recorder 2 (gelb)
= Signal 2 für FS-Geräte 2 (rechts)
synchrone Steuerung beider Recorder (S)

5.1 Korrektur des Bandanfangs



_____ Fernsteuerung 1 auf "REW"



_____ Fernsteuerung 2 auf "REW"

Beide Recorder laufen auf Bandanfang
(Leuchtanzeige "REW")

Beide Recorder schalten um auf "STOP"
(Leuchtanzeige "STOP")

5.2 Aufsuchen des Synchronzeichens



_____ synchrone Steuerung auf "PLAY"

Beide Recorder laufen an, Bild auf jedem FS-Gerät.
Bei Synchronzeichen bzw. am Beginn der Zeiteinblendung:

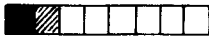


_____ synchrone Steuerung auf "PAUSE"

Standbild auf allen FS-Geräten;
Synchronzeichen in einem Bild bzw. Zeiteinblendung (unter-
schiedlich) in beiden Bildern; vorlaufenden Recorder beachten!

5.3 Synchronstellung der beiden Bänder

Wählen Sie das nachlaufende Bild (Synchronzeichen oder Zeitein-
blendung) und die zugehörige Fernsteuerung
linkes Bild (1) = Fernsteuerung (1)
rechtes Bild (2) = Fernsteuerung (2)



_____ Drücken Sie "FRAME" (EINZELBILD-
SCHALTUNG) der entsprechenden
Fernsteuerung

so oft, bis im zugehörigen Bild das gleiche Synchronzeichen
bzw. die gleiche Zeitangabe erscheint wie im anderen.
Recorder für beide Bänder stehen synchron auf "PAUSE"
(Leuchtanzeige).

5.4 Synchrone Wiedergabe



_____ synchrone Steuerung auf "PLAY"

Beide Bänder laufen synchron, Bild auf allen FS-Geräten, Ton
auf FS-Geräten 1 (links).

ACHTUNG :

- Nach jedem Bandstop (synchr. Steuerung "STOP"), nach jedem schnellen Rücklauf (Fernsteuerungen 1 + 2 "REW"), nach jedem schnellen Vorlauf (Fernsteuerungen 1 + 2 "F.F.") müssen die Recorder neu synchron gestellt werden. Wiederholen Sie den Bedienungsvorgang von 5.2 bis 5.4!
 - Schneller Rücklauf und Vorlauf können nur an den getrennten Fernsteuerungen (1 + 2) bedient werden. Sie vermeiden große Banddifferenzen, wenn Sie die beiden Tasten möglichst gleichzeitig drücken. Für "STOP" benutzen Sie die synchrone Steuerung.
 - Nach jeder Unterbrechung der synchronen Wiedergabe können die Bänder stärker differieren.
Vor Bedienungsvorgang 5.3 (Synchronstellung) kann das nachlaufende Band zunächst über die entsprechende Fernsteuerung (1 oder 2) durch Taste "PLAY" angenähert werden; Kurz vor dem Gleichstand (Zeitangabe) auf "PAUSE" schalten und dann erst nach Bedienungsvorgang 5.3 synchron stellen.
6. Während der Einspielung Bedienung der FS-Geräte mit Hilfe der Fernbedienung - s.S. Bei Tonstörung (Rauschen) an den FS-Geräten 2 (rechts) kann der Ton an diesen Geräten einzeln weggeschaltet werden. Halten Sie die Fernbedienung gezielt und nahe (10 cm) vor das einzelne Gerät, damit das Gerät daneben nicht mit erfaßt wird, und drücken Sie "TONUNTERBRECHUNG".
7. Nach Benutzung
- jedes FS-Gerät 2 (rechts) am Gerät ausschalten = Taste mit rotem Punkt drücken, Leuchtanzeige erlischt;
 - Schlüsselschalter ausschalten;
 - beide Bedienungstableaus schließen;
 - Schlüssel und FS-Geräte-Fernbedienung zurück ans Videolabor.